

**Mitgliederbrief**

# Sozialdienst katholischer Frauen *in Hagen*



November 2010

*Liebe Mitglieder des Sozialdienstes  
katholischer Frauen in Hagen,*

es war ein aufregendes Jahr. Wie immer, so schienen auch in 2010 die Tage, Wochen und Monate wieder einmal „viel zu kurz“ zu sein. Der Vorstand sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sozialdienst katholischer Frauen Hagen standen vielen neuen Herausforderungen gegenüber: Ob die Erweiterungsmaßnahme in der Hochstraße, die Schaffung eines Familientreffs und aktuell die dringend notwendige Dachsanierung zweier Dächer im Agnesheim, vieles war zu bedenken und manches brachte den Alltag durcheinander.

Doch was nützen all diese schönen Steine und Wände der Umbauten, wenn in ihnen kein Leben ist?

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten auch im Jahr 2010 vielen Menschen für ihre persönlichen Belange Angebote unterbreiten und Unterstützung geben. Sie halfen insbesondere Kindern, Jugendlichen, Frauen, Familien und Behinderten, die ja auch die Zielgruppen unseres Vereins sind.

Darüber hinaus sind es auch die vielen Ehrenamtlichen und letztlich auch die Mitglieder, die durch ihr Engagement und ihre Solidarität dazu beitragen, dass wir in Hagen Hilfen anbieten können.

Unser herzlicher Dank gilt daher allen: den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im SkF für ihren Einsatz sowie Ihnen, den Mitgliedern, für Ihre Treue und Solidarität.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie Gottes Segen für das kommende Jahr 2011.

*Michael Gebauer*  
Geschäftsführer

## **Kindertagespflege unterstützt Eltern in der Erziehung ihrer Kinder**

Auf ein neues Angebot des SkF – die Kindertagespflege - können seit dem Sommer 2010 Eltern für ihre jungen Kinder zurückgreifen. Dieses Angebot ergänzt die bisherigen Hilfen unseres Verbandes für Kinder und Familien.

Vor allem Kinder unter drei Jahren werden in der Kindertagespflege in einer familiären Umgebung betreut. Dieses geschieht in der Regel im Haushalt einer fachlich geprüften und qualifizierten Tagespflegeperson – in der Vielzahl bei der Tagesmutter. Die Tagesmutter fördert in der Betreuungszeit die ihr anvertrauten Kinder in ihrer Entwicklung. Damit unterstützt sie auch die Eltern in der Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf. Denn die Betreuungszeiten richten sich nach den Bedarf der Eltern. Sie können z.B. einmal wöchentlich, aber auch an mehreren Tagen in der Woche genutzt werden.



Yvonne Knura ist die neue Mitarbeiterin in diesem Fachgebiet. Sie vermittelt interessierten Eltern eine Tagesmutter oder manches Mal auch einen Tagesvater. Außerdem begleitet sie das „Tagespflegeverhältnis“ während der gesamten Betreuungszeit.

So können Fragen der Eltern zur Erziehung ihrer Kinder geklärt und wenn notwendig, auch weitere Hilfen vermittelt

werden. Sie ist auch Ansprechpartnerin bei eventuellen Konflikten.

*Manche Eltern benötigen schon sehr bald nach der Geburt ihres Kindes für diese eine Betreuung durch die Kindertagespflege,*

- *sie berufstätig sind*
- *sich in der Ausbildung befinden*
- *ins Berufsleben zurückkehren möchten*
- *für ihr Kind eine flexible Betreuung in einer familiären Atmosphäre wünschen*

Darüber hinaus bietet Yvonne Knura interessierten Frauen und Männern Informationen zur Ausbildung zur Tagespflegeperson an. Nach dem Kennenlernen und der Überprüfung der Eignung durch das Jugendamt folgt eine kostenfreie Qualifizierungsmaßnahme über einen Zeitraum von rund 2 – 3 Monaten mit rund 160 Unterrichtsstunden. Am Ende erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ausbildung ein Zertifikat des Bundesverbandes für Kindertagespflege.

Die Tagespflegepersonen erhalten auch weitere Fortbildungsangebote und treffen sich regelmäßig zum Austausch.

Die Kindertagespflege ist ein anerkanntes Angebot in der Erziehung der Kinder, genauso wie die Betreuung in den Kindertageseinrichtungen oder auch in der Schulbetreuung – dem sogenannten Offenen Ganztag.

Die Elternbeiträge für die Tagesmütter werden vom Jugendamt der Stadt Hagen finanziell unterstützt und richten sich nach dem Einkommen der Eltern.

Auskünfte erteilt gerne Yvonne Knura in der Hochstraße 83 b. Ihre Beratungszeiten sind montags und dienstags von 9.00 Uhr – 13.00 Uhr sowie donnerstags von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung. Tel.: 367430.

## **Dachsanierung im Agnesheim**

Zurzeit werden im Agnesheim zwei Dächer der Kinderwohnhäuser saniert. Die Flachdächer der inzwischen 40 Jahre alten Gebäude sind trotz regelmäßiger Wartung dringend sanierungsbedürftig geworden. Das Regenwasser sammelte sich an verschiedenen Stellen auf dem Dach und beschädigte so über die Zeit die Dachabdichtungen. So ist es unumgänglich, die Dächer neu zu isolieren und zugleich für die Entwässerung der Häuser eine neue Lösung zu finden.

In Zukunft erhalten alle Dächer der Häuser nach und nach eine kaum erkennbare Dachneigung.

## **Der Rattenfänger kommt nach Hagen**

Kräftig geübt und gesungen wird in diesen Wochen in der Vorhaller Grundschule Liebfrauen. Hauptakteure sind 30 Kinder aus der Grundschule und dem Agnesheim. Mit ihnen probt Klaus Beermann, einstiger Opern- und Konzertsänger, das Märchen vom Rattenfänger von Hameln als Musical ein.

Am 19. März ist im Stadtteilhaus Vorhalle die Aufführung. Knapp 200 Zuschauer haben Platz im Empfangsraum, wenn bei Laternenlicht und Gauklerei zunächst ein großer Flohmarkt die Gäste zum Kauf von allerlei Geschenkartikeln einlädt. Der Erlös ist für das Agnesheim. Und noch während des Markttreibens werden die Gäste auf ihre Plätze verwiesen. Denn mittendrin beginnt die Geschichte vom „Rattenfänger von Hameln“.

Dabei ist auch der Oberbürgermeister der Stadt Hagen, Herr Jörg Dehm. Er ist Schirmherr der Aufführungen und wird zugleich als Erzähler zwischen den einzelnen Szenen die Geschichte weiter erzählen.



*Kulissenbau für den Rattenfänger von Hameln*

Schon jetzt lässt sich ahnen, was den Zuschauer am Aufführungsabend erwartet. Denn die Kulisse – fünf Renaissance-Fassaden – sind bereits hergestellt. Kinder des Agnesheimes haben sie gemeinsam mit dem Hobbybastler Heinz Plesken gebaut.

Im Gegensatz zum Märchen diesem Abend sollten sich daher bald um einen Platz im Stadtteilhaus bemühen.

### **Mitgliederversammlung des beschließt Jahresbeitrag für neue Mitglieder**

Lange Zeit wurde in den letzten Jahren über einen Mitgliedsbeitrag diskutiert. Bisher war die Mitgliedschaft im SkF beitragsfrei.

In der letzten Jahreshauptversammlung beschlossen nun die Mitglieder einstimmig einen Beitrag einzuführen. Mit diesem Beitrag soll unter anderem die Zugehörigkeit und Solidarität zum Sozialdienst unterstrichen werden.

Beschlossen wurde, dass neue Mitglieder einen Beitrag von 15,00 € jährlich entrichten. Dieser wird einmal im Jahr (2. Quartal) eingezogen.

Alle bisherigen Mitglieder bleiben jedoch auf jeden Fall beitragsfrei. Sie können sich aber bereit erklären, einen regelmäßigen Beitrag zu zahlen.

Im Dezember 2010 erhalten alle Mitglieder hierzu eine schriftliche Information.

### **Schwangerschaftsberatung und Betreuungsverein gehen online**

Die Schwangerschaftsberatungsstelle sowie der Betreuungsverein des SkF sind bald online erreichbar.

Immer mehr Menschen suchen über das Internet Rat und Hilfe. So finden sie seit einigen Monaten schon in einigen katholischen

Schwangerschaftsberatungsstellen der Diözese Paderborn über dieses Medium Unterstützung. Im Januar 2011 wird nun auch die Schwangerschaftsberatungsstelle des SkF Hagen online erreichbar sein. Frauen und Männer können im Zusammenhang mit Fragen rund um die Schwangerschaft über ein anonymes Internetportal Kontakt zu den Beraterinnen aufnehmen. Der SkF ist bemüht, werktags innerhalb von 24 Stunden die Anfragen zu beantworten.

Erreichbar ist die Beratungsstelle im Internet unter der Adresse [www.caritas.de](http://www.caritas.de).

Ebenfalls können nun auch Fragen zur Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung oder Durchführung einer rechtlichen Betreuung über das Internet vom Betreuungsverein beantwortet werden. Dieser ist erreichbar unter der Internetadresse: [betreuungsverein@skf-hagen.de](mailto:betreuungsverein@skf-hagen.de).

### **Unternehmen spenden für das Agnesheim**

Auch in diesem Jahr unterstützten zahlreiche Firmen die Arbeit des Agnesheimes durch unterschiedliche Spenden.

So hat das Westfalenbad 700,00 € in der Zeit der Eröffnung für den guten Zweck gesammelt. Der Kaufhof stellt auch in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsbaum mit Geschenkwünschen der Kinder auf, und der Baumarkt Westfalia hat während des diesjährigen Sommerfestes den Erlös dem Agnesheim zugedacht.

Allen Spendern an dieser Stelle herzlichen Dank!

Der SkF war auch in diesem Jahr wieder beim Tag der Ehrenamtlichen vertreten

Gut gefragt waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SkF beim Tag des Ehrenamtes. Am 25. September informierten sie auf dem Friedrich-Ebert-Platz über Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements in den Diensten und dem Agnesheim Funckenhausen. Die Besucher an unserem Stand konnten darüber hinaus fachliche Fragen stellen und einen Überblick über die Tätigkeiten des Fachverbandes in Hagen erhalten.



*Gut besucht wurde der SkF-Stand beim Tag des Ehrenamtes auf dem Friedrich-Ebert-Platz in Hagen*

### Vortragsveranstaltungen für Interessierte

Ort: SkF Hagen  
Hochstr. 83 b, 58095 Hagen  
28.03.2011, 17 – 19 Uhr

### Verpflichtungen des ehrenamtlichen Betreuers gegenüber dem Betreuungsgericht

Eine Veranstaltung für ehrenamtliche BetreuerInnen und Interessierte.

09.05.2011, 17 – 19 Uhr  
14.11.2011, 17 – 19 Uhr

### Einführung in das Betreuungsrecht

Eine Veranstaltung für neu bestellte ehrenamtliche BetreuerInnen und Interessierte

17.10.2011, 17- 19 Uhr

### Wer klug ist, sorgt vor!

Informationen zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen für alle Interessierten

### SkF-Familientreff

#### Wöchentliche Hebammensprechstunde

jeweils mittwochs

von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr

14-tägig Vorträge zum Thema:

#### Rund um die Geburt eines Kindes sowie weitere Themen

für Eltern ab Beginn der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr ihres Kindes.

Alle Angebote sind kostenfrei!

### „Der Rattenfänger von Hameln“

Musical der Kinder

vom Agnesheim Funckenhausen und der Grundschule Liebfrauen

19. März 2011,

18.00 Uhr

Ort: Stadtteilhaus Vorhalle

zuvor Kartenverkauf

u.a. über den SkF

### Herausgeber

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. in Hagen  
Hochstraße 83 b, 58095 Hagen

Telefon 02331 / 36 74 30

Telefax: 02331 / 3 67 43 50

Homepage: [www.skf-hagen.de](http://www.skf-hagen.de)

E-Mail: [info@skf-hagen.de](mailto:info@skf-hagen.de)

Geschäftsführer: Michael Gebauer

### Bankverbindung auch für Spenden:

Sparkasse Hagen

Kto.: 100.117.427 BLZ 450 500 01